REFLEXIVPRONOMEN **SE**

= ?er? ?sie? ?es? ?sie????????????? (3. Person Singular oder Plural Akkusativ)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bildergebnis für clipart mädchen ClaudiaBildergebnis für clipart mädchenAnna | Reflexiv- und Demonstrativpronomen im AcIClaudia et Marcus dicunt se venire.Claudia und Markus sagen, dass sie (Claudia und Markus) kommen.„se“ ist ein Reflexivpronomen und bezieht sich zurück auf das Subjekt des Satzes. Es kann er, sie, es (Singular) oder sie (Plural) bedeuten.Claudia dicit eos venire.Claudia sagt, dass sie (z.B. Markus und Quintus) kommen.„eos“ ist ein Demonstrativpronomen und weist vom Subjekt weg. | Bildergebnis für clipart jungeMarkusBildergebnis für clipart jungeQuintus |

Übersetzung Lektion 23
Neulich kamen aus den kleinen Dörfern und Städten viele Menschen zu den pompejanischen Spielen (Spielen von Pompeji). Es war auch eine große Menge/Zahl aus der Landstadt Nuceria da. Diejenigen, die im Amphietheater waren, erwarteten die großartigen Spiele.
Während sich die Gladiatoren in der Arena auf Mord und Todschlag vorbereiteten, freute es wenige Pompeianer, sich über die Einwohner von Nuceria lustig zu machen. Deswegen machten sie schändliche Wörter gegen die Nuceriner. Aber einer von diesen hielt den Äußerungen der Pompeianer nicht mehr stand. Während dieser Mann die Pompeianer mit harten Worten verletzte, benunruhigten die einen ihren Begleiter durch Geschrei, hielten die anderen diesen zurück.
Nach kurzer Zeit erkannten die Pompeianer, dass die Einwohner von Nuceria Widerstand leisteten.
Manchmal flogen kleine Heftchen, manchmal Sitzkissen, manchmal Steine durch die Luft und Arena. Einige hatten sogar Waffen bei sich, mit denen sie sich verteidigten oder andere angriffen… und töteten.
Es steht fest, dass die Pompeianer siegten; denn ihre Anzahl war groß. Damals beweinten sowohl die Pompeianer als auch die Nuceriner unter großem Schmerz ihre Leute. Die Nuceriner beschlossen, ihre verletzten jungen Männer nach Rom zu bringen. Dort hörten die Senatoren diese (an). Die Nuceriner sagten, dass sie nicht den Anfang des Blutbades gemacht hatten. Schließlich verurteilten die Senatoren die Pompeianer und bestraften (sie): sie erlaubten die Spiele nicht mehr. Sie urteilten, dass die Pompeianer zehn Jahre lang keine Spiele veranstalteten. Die Senatoren meinten, dass sie gut entschieden hatten.